

# Nikolaus zu Besuch im Engel

Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg machte Flüchtlingen in der Gemeinschaftsunterkunft eine Freude

**Der Nikolaus war im Engel, der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Hofweier. Möglich gemacht hatte das Hohbergs Netzwerk Flüchtlingshilfe.**

**Hohberg-Hofweier** (red/klk). Groß war die Freude aller Kinder und Erwachsenen, als donnerstags der Bischof Nikolaus sie besuchte. Zur offiziellen Öffnungszeit vom Kleiderlädele und des Kontaktcafés kamen wieder viele Bewohner aus der Flüchtlingsunterkunft des Hauses. Aber auch Flüchtlingsfamilien, die ihre Wohnungen in Niederschopfheim und Hofweier gefunden hatten, waren zahlreich zu dem besonderen Ereignis hinzu gekommen. Der Bischof Nikolaus staunte, als die Kinder ihn mit dem Lied »Lasst uns froh und munter sein« ganz herzlich begrüßten.

## In Vereinen

Im Gespräch mit ihnen überzeugte sich der fromme Mann, was die Kinder im vergangenen Jahr doch schon alles in der Kita, Schule oder in Vereinen gelernt haben. Die Kleinen und Großen erzählten vom Turnverein, Volkstanz, Handball, Fußball und sogar von der Feuerwehr, von Vereinen die sie gerne besuchen. Die Kinder sind in Hohberg inzwischen schon gut angekommen, stellte der Nikolaus fest, während die Erwachsenen mit der Sprache, sowie im Kontakt mit Einheimischen schon noch Zeit brauchen. Er ermunterte alle gut, die deutsche Sprache zu lernen, dann gelinge vieles einfach besser. Mit »Kling Glöckchen...« und »Hört doch



**Der Nikolaus hatte für die Flüchtlingskinder im Engel Geschenke und ein paar wertvolle Tipps dabei.**

Foto: privat

in den Stuben« begeisterten alle den Nikolaus. Anschließend verteilte der Nikolaus an alle Kinder gefüllte Tüten, die das Team um Petra Zeil und Josef Gersbacher liebevoll gerichtet hatten. Natürlich durfte für Klein und Groß die frisch gebackenen traditionellen Weckmänner nicht fehlen.

Bevor jedoch sich alle zu Kaffee oder Tee zusammen setzten, nahm Claudia Seitz für das Netzwerk Flüchtlingshilfe Hohberg von der Großfamilie Brasch 470 Euro als Spende aus ihrem Dankgottesdienst am 10. November entgegen.

Als junge Mutter kam Frau Agnes Brasch vor 70 Jahren mit ihren drei kleinen Kindern in Diersburg als Flüchtling an. Die Familie feierte die Ankunft von damals, mit vielen Nachkommen und Freunden mit einem Gottesdienst und gedachte auch der Situation der heutigen Flüchtlinge. Auch Rainer Zeil unterstützte im vergangenen Jahr die Netzwerkarbeit und übergab zehn gebrauchte Laptops der Firma SRH fit for work. Die Geräte hatte Wolfgang Seitz technisch so hergerichtet, dass ältere Schulkinder und junge

Erwachsene gut damit arbeiten können. Bevor der Nikolaus, der von Gerold Huber hervorragend verkörpert wurde, sich verabschiedete, bedankte er sich auch bei allen Helferinnen und Helfern des Netzwerkes für ihr ehrenamtliches Engagement und ihren großen Einsatz in verschiedenen Bereichen. Mit dem Wunsch der Kinder, doch im nächsten Jahr wieder zukommen und dem Lied »O, Tannenbaum« zog der Bischof Nikolaus weiter.

Im Kontaktcafé ließen alle den Nachmittag gemütlich ausklingen.